





**Trübsal als Reize** aus der Seele gezogen. In der Umgegend hat sich das Gerücht verbreitet, daß Rössiger dort einem italienischen Bahnarbeiter erliegen und ins Wasser gestürzt worden ist. Die gerichtliche Untersuchung hat aber ergeben, daß der Unfall durch einen Unfall mit einem Pferd, das sich der Furchigkeit war, auf dem an der See entlang fahrenden Fußwege abgefallen, in den Fluß gestürzt und ertrunken ist. **Ergebnis**, 4. Juni. (Ergebnisse). Das vom Eisenbahndirektor der Direktion beauftragte Erzurte hat eingehende Erkundigungen über den 11. Juni eingeholt. Die Vernehmungsbefragungen betrafen pro Tag und Person 1,75 Mk. und sind für die gemieteten Zimmer je nach ihrer Lage pro Bett 0,75 bis 1,50 Mk. zu zahlen.

**W. Meuselwitz**, 4. Juni. (Zweiter Bericht). Der Schlosser W. u. a. d. a., der am 27. Mai in Meuselwitz unter dem Verdachte, am 16. Dezember 1906 in Leipzig den Raubmord an dem Goldarbeiter Müller verübt zu haben, aus der Verhaftung entlassen worden ist, wird wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

**W. Altenburg**, 4. Juni. (Ergebnisse). Der nunmehrige Kronpolizei, ist zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Angelegenheiten). In der heutigen Sitzung des Reichstages, wurde, sowie ein lebenslänglicher Ausschuss gemäß, der die Einführung eines biblischen Lesebuchs anstelle der Schulbücher vorberaten soll. Eine längere Debatte entspann sich über eine Eingabe des Feuerbestattungsvereins in Weimar, in der darum gebeten wird, die Snobide möge ihren Einspruch dahin geltend machen, daß ein Verbot eines Mannes, der den Gottesdienst mit dem Verbrüderungssofen in den Friedhofstapeln nicht verachtet werde, und daß es ferner dem Geistlichen gestattet sei, auch während der Verlesung des Ganges in den Verbrüderungssofen gegenwärtig zu bleiben. Diese Petition hatte einen entprechenden Antrag des Petitionsausschusses, den der Senat als unzulässig abgelehnt, begründet, gestützt. Die nicht gestützten Mitglieder der Snobide waren sämtlich gegen den Antrag. Schließlich wurde über den Antrag des Petitionsausschusses mit knapper Mehrheit angenommen.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhänismisolle). Die mündliche Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, wurde durch den Vorsitzenden des Senates abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

dennt wird die Damenmode an der Seine erfunden. — so geht die Herrenmode noch immer von London aus, wenn die übrigen Regionen des Weltalls auch zum größten Teile erst auf dem Wege nach Paris in den Moden der Herren erfunden werden. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen.

dennt wird die Damenmode an der Seine erfunden. — so geht die Herrenmode noch immer von London aus, wenn die übrigen Regionen des Weltalls auch zum größten Teile erst auf dem Wege nach Paris in den Moden der Herren erfunden werden. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen.

dennt wird die Damenmode an der Seine erfunden. — so geht die Herrenmode noch immer von London aus, wenn die übrigen Regionen des Weltalls auch zum größten Teile erst auf dem Wege nach Paris in den Moden der Herren erfunden werden. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen.

dennt wird die Damenmode an der Seine erfunden. — so geht die Herrenmode noch immer von London aus, wenn die übrigen Regionen des Weltalls auch zum größten Teile erst auf dem Wege nach Paris in den Moden der Herren erfunden werden. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen.

dennt wird die Damenmode an der Seine erfunden. — so geht die Herrenmode noch immer von London aus, wenn die übrigen Regionen des Weltalls auch zum größten Teile erst auf dem Wege nach Paris in den Moden der Herren erfunden werden. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen.

dennt wird die Damenmode an der Seine erfunden. — so geht die Herrenmode noch immer von London aus, wenn die übrigen Regionen des Weltalls auch zum größten Teile erst auf dem Wege nach Paris in den Moden der Herren erfunden werden. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen.

dennt wird die Damenmode an der Seine erfunden. — so geht die Herrenmode noch immer von London aus, wenn die übrigen Regionen des Weltalls auch zum größten Teile erst auf dem Wege nach Paris in den Moden der Herren erfunden werden. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen.

dennt wird die Damenmode an der Seine erfunden. — so geht die Herrenmode noch immer von London aus, wenn die übrigen Regionen des Weltalls auch zum größten Teile erst auf dem Wege nach Paris in den Moden der Herren erfunden werden. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen.

dennt wird die Damenmode an der Seine erfunden. — so geht die Herrenmode noch immer von London aus, wenn die übrigen Regionen des Weltalls auch zum größten Teile erst auf dem Wege nach Paris in den Moden der Herren erfunden werden. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen.

dennt wird die Damenmode an der Seine erfunden. — so geht die Herrenmode noch immer von London aus, wenn die übrigen Regionen des Weltalls auch zum größten Teile erst auf dem Wege nach Paris in den Moden der Herren erfunden werden. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen. In London erfunden die Herrenmode, daß König Edward es übernommen hat, durch sein Beispiel zum Kampfe gegen die dunklen Farben aufzufordern, die zur Zeit in der Kleidung des angeblich so viel färblichen männlichen Geschlechtes überwiegen und ihm, in pittoresker Sinnigkeit, dem schärferen und zarteren Geschmacke seiner Zeitgenossen eine neue Richtung anzuweisen.

nügend eine Spur von dem Reiter und seinem Hof; vor einigen Tagen aber erbeutete ihn ein Schinder in Ahlt und telegraphisch sofort nach Offende, an dem Reiter des Reichs, der mit dem nächsten Zuge nach Tübingen abgehen und nach dem Reichs erfuhr. Der Schinder aber hat von neuem verurteilt, und alle Nachforschungen blieben vergeblich, bis ein Telegramm aus Düsseldorf des Reichs Hof brachte: Der junge „Marquis“ (Marquis v. B. S. S.) ist ein simpler Gymnasiast, der sich aus seines Vaters, eines Dünkelhals Kaufmanns, Kasse mit Geld beschaffen hatte und den Norden gepilgert war, um sich einmal die Welt zu sehen; als das Reichs Hof aufgeföhrt war, führte der verlorene Sohn heimlich aus dem heimlich in einem Kasten zurück, hier ist er hoffentlich mit einer geliebten Tochter Brügel empfangen worden.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

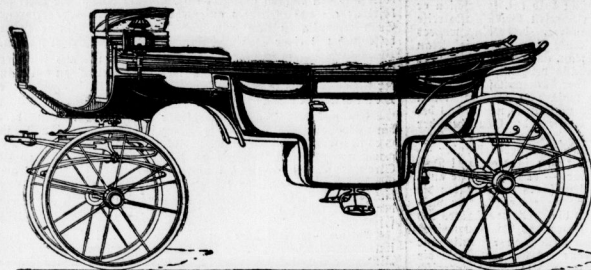
**W. Weimar**, 4. Juni. (Verhandlung). Der Senat hat heute die Verhandlung über die Strafbefreiung eines Mannes, der wegen Diebstahls verurteilt worden ist, abgelehnt. Man nimmt an, daß durch den Einspruch der Abweisung entfallen ist.

**Kalodont**  
unverwundlich Zahn-Creme  
erhält die Zähne rein, weiß und gesund. (7974)

# Gottfried Lindner, Akt.-Ges.

Ammendorf bei Halle a. S.

Verkaufsstelle: Halle a. S., Gr. Steinstrasse Nr. 9



Daselbst grösste Ausstellung von Luxuswagen jeder Art.  
Fabrikat ersten Ranges.

## Hallescher Schützenbund E. V.

Um namentlich jüngeren Herren Gelegenheit zur Ausbildung in Schiessen mit Original-Militär-Gewehr und Scheibenschüsseln zu bieten, haben wir eine

### Jugend-Schützen-Abteilung

eingerrichtet.  
Rechts- u. Bedingungen können bei unserem Mitgliede Herrn Büchsenmacher Walter Uhlig, Leipzigstrasse 2, oder in unserem Schiesshaus „Birnbaum“ bei Dienitz eingesehen und Anmeldungen dablei niedergelegt werden.

Der Vorstand.

Hermann Schroedel Verlag, Halle a. S.  
Lesen erlassen neu: Schroedels

### Plan der Stadt Halle a. S.

nebst Karte der Umgebung von Halle.

- In lechtstem Fortdruck mit Straassenverzeichnis etc. -  
Preis in Umschlag gebunden 20 Bfg.  
zu beziehen durch alle Buch- und Papierhandlungen.

## Automobilhaus Schneider & Weber,

G. m. b. H. Dieskaustr. 12. Tel. 3296.

Automobil-Verleih-Institut.  
Vertreter der „Benz“, „Opel“ und „Darracq“-Motowagen.  
- An- und Verkauf von Wagen. -  
Reparatur-Werkstätte.

## Fowler'sche Dampfplüge,

Strassen-Lokomotiven,  
Dampf-Strassenwalzen,  
Strassen-Aufreisser,

sowie Wohnwagen, Wasservagen und Dampfplüger-Geräte in reichhaltiger Auswahl werden auf der

### Ausstellung

der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Düsseldorf vom 6. Juni bis 11. Juni ausgestellt.  
Zur Besichtigung laden höchst ein

## John Fowler & Co., Magdeburg.

Auskunft wird erteilt:  
auf dem Stande des Ausstellungsplatzes, Reihe 75, Nr. 266,  
sowie im Hotel Broidenbacher Hof.

## Vom Mitteldeutschen Bundesschiessen

sind nach dem Ziele verkäuflich:  
eine 400 qm große neue Schießhalle mit oder ohne Plane,  
zu Lagerschuppen oder Festzelt verwendbar.

150 Stück 4,0 m lange rohe Bänke u. Tische,  
Kautschuk und Bretter.

Gustav Rosche, Maurerstr., Halle a. S.,  
Albert Schuefer 1.

Nur 2 Treppen.

Entfernung von eingewachsenen Nägeln, Hühneraugen und Verhärtungen.

Vertreter des schmerzlosen Verfahrens nach Linderdem System.

Paul Aust, Hainstrasse 10, Halle a. S.

Neue Promenade 8. II. Etage  
(Eingang Kleine Braubaustr. 8).  
Sprechstunde: Früh 10 bis abds. 6 Uhr.

Portland-Zement, Bruchstein, Kükensfütter, Perl-Mais, Kükensfütter, Odessa-Mais, Hirse, Melassefütter, Phosphors. Kalk.

L. Büchner, Halle-Neustadt.

Täglich frische

Fluss- und Seefische

Steinkampf & Weise.

empfehlen Fernruf 1339.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reffen, Halle a. S., Telefon 158.

**Ausstattungen.**

Porzellan, Kristall, Steingut, Haus-, Küchen- u. Luxusartikel. Spezial hochmoderne Speiseservice, Kaffeeservice, Weinglasgarnituren, ff. geschliffene Kristalle, Waschgarnituren u. Küchensgarnituren empfiehlt küssert vorteilhaft.

**Louis Böker,**  
7 Leipzigerstrasse 7.

**Gelegenheitsgeschenke.**

Echt bayrische **Toden-Weinetten** (7785)  
(wojferdich) für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert M. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Süssmilch's Walthalla-Theater.**

Jeden Abend 8 1/4 Uhr:  
**Gastspiel der Leipziger Carola-Sänger**  
(10 Musiker, 10 Sänger, 10 Schauspieler, 10 Humoristen).  
Täglich wechselndes Programm.  
Kolossaler Lach-Erfolg.  
**Gr. Konzert der Theater-Kapelle.**  
Kapellmeister: Martin Stein.

**Vorverkauf giltig.**

**Goldenes Rad von Halle.** (8016)  
Halle'sche Radrennbahn, Merseburgerstrasse.  
Sonntag, den 9. Juni, nachm. 4 Uhr  
Stundenrennen mit Motorfahrritmachern.  
2 Dauerrennen. - Straßenmotorrennen.  
- Im Vorverkauf ermäßigte Preise.  
Jeden Abend von 6 Uhr an Training.  
- 6 Dauersfahrer.

123 Raffscherbe 200 Personen  
Nur kurze Zeit!  
**Zirkus Schumann.**  
Donnerstag, den 6. Juni:  
**Grosse Gala-Benefiz-Vorstellung**  
für die beliebten Affenbuben zu Pferde  
Herren Bastian u. Sohn.  
In diesem Programm besonders hervorzuheben:  
Zum ersten Male:  
**Gr. internat. militärisches Ballett.**  
Einzug der verschiedensten Nationen.  
Grand Balabile Charakteristiqu, ausgeführt vom gelamten Ballettform.

**Der Dreubund.**  
Zum Schluss: Juridisch des Militärs, wobei die folgenden Nationen beteiligt sind: Frankreich, Amerika, England, Belgien, Italien, Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Holland.  
Außerdem: Clown William u. f. breffieren Sautieren. Ferner das Soldatenpferd und der weisse Reiter.  
Freitag:  
- grosse Clown- u. Komiker-Vorstellung.  
Vorverkauf in der Stadt bis abends 6 Uhr für alle Plätze im Regenergäßchen Krüger & Oberbeck, Große Ulrichstrasse, Ecke Große Steinstrasse 1-2, Telefon 951.  
Von und nach dem Zirkus Straßenbahn nach allen Richtungen.

**Kurhaus Bad Neu-Ragoczy.**  
Bad Ragoczy ist durch seine idyllische Lage, großen Park, Wald, Wiesen und Spielplätze, am Wasser gelegen, der schönste Ausflugsplatz der ganzen Umgebung. Gesellschaften, Vereine, Schulen zur Abhaltung von Festlichkeiten besonders empfohlen. Schöner Weg für Automobile u. Radfahrer. Wünstige Bahnverbindung, Bahnhof Sebnitz-Deblau. NB. Jeden Mittwoch und Sonntag Dampfstraßenbahnfahrt 2.30 oberhalb der Reibstuhlbahn.  
Mit vorzüglicher Kochschung A. Renelt.

**Möllers Rosengarten.**  
Einzig in seiner Art.  
Herzlicher Blumenbusch, erfrischende Luft.  
Vorzügliche u. preiswerte Verpflegung.  
Zu allen Tageszeiten ein leicht erreichbarer Erholungsort für Jung und Alt. Fahrpreis 10 Bfg.

**Bad Liebenzell**  
Schnellheilung: Frankfurt-Mannheim-Flurheim-Freudenstadt. Linie: Flurheim-Liebenzell-Horb. Im Nagoldtal, 6 schützte Teil.  
Leiden d. Nieren, Atmungs-, Verdauungs-Organen, Rheuma, Gicht, Blähle Sommerfrische, zum Fark- u. Herzkraftschonung sehr geeignet. Grosses Netz wohlgepflegter Waldwege. Kuranlagen, Spülkette, Leoswald, Kurmusik, Arzt u. Apotheker, Elektr. Licht, Quellwasserleitung, Kanalisation, Hotel, Gasthof, Pensionen, Villen, Privatwohnungen. Prospekte gratis und frei durch das Stadtsekretariat.

**Lufkkurort**

**Bad Blankenburg, Schwarzatal.**  
Klimatischer Kurort und Sommerfrische im schönsten Teile des Thüringer Waldes.  
Frequenz 1906: 9587 Personen.  
Prospekte und Auskunft durch das Bade-Comité.

**Netzkater**  
Hotel und Pension „Netzkater“, Station der Nordbahn - Weimarer Eisenbahn, in herrlicher Lage des Mittelbundes, zur Erholung sehr empfohlen. Verlässliche Remise für Automobile vorhanden. Prospekte, Fernsprecher Nr. 6. Besitzer: Emil Liesegang.

**Bad Wittekind.**  
Donnerstag, den 6. Juni, abends 8 Uhr  
**Kur-Konzert.**  
Abonnements haben Gültigkeit. - Entree 35 Bfg.  
C. Rohde.

**Bad Sulza: Th.**  
Pirl's „Natura“ (Reinertief) ist ärztlich empfohlen und sehr beliebt.  
August Pirl, Geisstrasse 10, Telefon 2748.

**Apollo-Theater.**  
Direction: Gustav Poller.  
Gastspiel des „Damburger Metropol-Theaters“.  
Dir.: Ernst-Ewald.  
Die argentinische Novität dieser Saison:  
**Florette und Patapon.**  
Bürste in 3 Akten von Hennequin u. Veber.  
Stürmischer Lacherfolg!

**H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 84. (7889)  
Ertes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotasen.  
Wäschehen, Schürchen, Eschürten und Besenfilzen in allen Größen. Gr. Märkerstr. 23.

Holzwohle in Ballen und einzeln Gr. Märkerstr. 22.  
Mit 2 Beilagen.

Gebentage.

- 1638. Der italienische Dichter Roberto Riosio gestorben.
1606. Der französische Dichter Pierre Corneille geboren.
1789. Der russische Dichter Alexander Puskin geboren.
1861. Der italienische Staatsmann Camillo Cavour gestorben.
1870. Gelehrter über den Unterirgendwiesensystem.
1872. Kaiserin Alexandra von Rußland geboren.
1885. Der Forschungsreisende Robert von Schlegel gestorben.
1905. Vermählung des deutschen Kronprinzenpaars.

Tagespruch: Aus diesem Duge
Oft wenig Gewinn;
In keinem Spruche
Oft tiefer Sinn. G. Keil.

XXIII. Mitteldeutsches Bundeschießen zu Halle a. S.

Die Ehrengaben der deutschen Rützen und der Freunde und Gönner des Bundeschießens... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Darüber erging an die Mitglieder des Erlaubnis- und Betriebsausschusses... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Bezüglich der Erweiterung der Halleer Heide durch die Stadt Halle... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Personalanzeigen im Bereiche der Ober-Poliklinik Halle... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Das Frauenzahn- und Hofzahn- des Vereins für Krankenpflege... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Offiz unserer Universität aus Ungarn... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Tern von der Heimat ist in Detroit (Nordamerika) Herr Dr. med. Georg Hirsch gestorben... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Konkretiver Verein... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Halleische Nachrichten... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Statistischer Bericht der Stadt Halle a. S. vom Monat April... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Verband der Haus- und Grundbesitzervereine der Provinz Sachsen... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Kommunaler Verein Halle a. S.-Ost... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Mitteldeutscher Schützen- und Altersverein... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Geldbesitz. Kapit Leo N. feilte die Prämie in Verbindung... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...

Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister... Der Herr Reichsminister...



Salzpreisliste am 5. Juni 1907.

Table with 3 columns: Location (e.g., Hamburg, Magdeburg), Price per 100 kg, and Date.

Warenbericht.

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Baumwolle...

Warenbericht.

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Weizen...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Roggen...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Hafer...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Gerste...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Mais...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Weizen...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Roggen...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Hafer...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Gerste...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Mais...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Weizen...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Roggen...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Hafer...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Gerste...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Mais...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Weizen...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Roggen...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Hafer...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Gerste...

Warenbericht. 4. Juni, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekamerierten Notierungen sind vom 3. Juni. Mais...

Diehere Fahrung durchgehen können. Ebenso hat sich in New-York ein Tendenzumstoß vollzogen. Angeregt durch diese günstigen Berichte...

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Frankfurt a. M., 5. Juni. Die englischen Journalisten sind heute vormittag 9 1/2 Uhr in Begleitung von Mitgliedern des Frankfurter Ausschusses...

Dresden, 5. Juni. (Sachverständigenrat) Die zurückgebliebenen 26 Automobile fahren nicht außer Konkurrenz, sondern mit 40 Mikrogramm Befahrung. Im Start herrscht reges Leben...

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben...

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben...

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben...

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben...

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben...

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben...

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben...

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben...

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen...

15 Franzosen, 6 Belgier und 2 Schweizer. Um 7 1/2 Uhr hatte der letzte Wagen den Start verlassen. Die Automobile waren von je 3 bis 5 Personen, darunter auch Damen, besetzt. Das Wetter war kühl und unfeindlich.

Gemiet, 5. Juni. Als er sich Wagen passierte das hiesige Bahnhöfen Nr. 1, Wangen Zuckheim, um 7 Uhr 20 Minuten, der auch als erster den Start in Dresden verlassen hatte. Es folgten rasch auf einander Nr. 2, Sander, Nr. 3, Schwarz, Nr. 6, Ehrhardt, Nr. 7, Wölke, Nr. 8, Judens, Nr. 9, Zadenburg, Nr. 10, Treder, Nr. 12, Rings, Nr. 15, Beckmann. Der Sieger der vorjährigen Berliner-Konkurrenz, Reichsanwalt Stöck, der als erster in Dresden gestartet ist, passierte mit seinem letzten Wagen unmittelbar hintereinander um 9 Uhr 13 Minuten das Bahnhöfen, 9 Uhr 45 Minuten vor der Ziellinie der Konkurrenzgenossen beendet. Unfälle sind nicht bekannt geworden.

Wien, 5. Juni. Die bereits gemeldet, gibt die unter dem Namen Deutschnationaler Verband gebildete Vereinigung der deutschen Volkspartei und der deutschen Agrarier der „N. Z.“ zufolge 17 Mitglieder und wird im Zusammenstoß mit den Deutschnationalen, die einen selbständigen Verband bilden, arbeiten. Die deutsche fortschrittliche Partei wird nach demselben Blatte einen selbständigen Klub bilden.

Aufrecht, 5. Juni. Bei den Senatswahlen zu dem zweiten Kollegium wurden 47 Liberale und 1 Konservativler gewählt. Zwei Sitznahmen sind erforderlich.

Paris, 5. Juni. „Reit Parisien“ berichtet: Es sieht nunmehr fest, daß Präsident Fallières sich entweder vor oder nach seiner Reise nach Christiania nach Stockholm begeben wird, um den Besuch zu erwidern, den König Oskar ihm im vorigen Jahre abgetrieben hat.

Paris, 5. Juni. Die Unterzeichnung des französisch-japanischen Abkommens dürfte Freitag vormittag erfolgen. Auf Ansuchen des Marineminister hat der Präsident der Kompanie Transatlantique, Hour, um die Beendigung des Ausflusses der eingekamerierten Seeleute zu erwidern, die gegen die Schiffsführer verhängten Entlassungen zurückgenommen und die Offiziere aufgefordert, an Bord zurückzuführen und ihren Dienst zu versehen.

Berlin, 5. Juni. Die Beschlüsse der eingekamerierten Seeleute, den Austausch bis zur vollständigen Befriedigung aller ihrer Forderungen fortzusetzen.

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen. Die von Gambia im Abzug kamen, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben, um sich längere Zeit der Ruhe zu widmen.

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen. Die von Gambia im Abzug kamen, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben, um sich längere Zeit der Ruhe zu widmen.

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen. Die von Gambia im Abzug kamen, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben, um sich längere Zeit der Ruhe zu widmen.

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen. Die von Gambia im Abzug kamen, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben, um sich längere Zeit der Ruhe zu widmen.

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen. Die von Gambia im Abzug kamen, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben, um sich längere Zeit der Ruhe zu widmen.

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen. Die von Gambia im Abzug kamen, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben, um sich längere Zeit der Ruhe zu widmen.

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen. Die von Gambia im Abzug kamen, die von Gambia im Abzug kamen...

London, 5. Juni. Eine New-Yorker Meldung der Tribune bezieht Roosevelt auf seine Gemahlin des Verbrechen geben, er werde, wenn seine Gemahlin abgelaufen sei, sich an Europa begeben, um sich längere Zeit der Ruhe zu widmen.

London, 5. Juni. (Daily Telegraph) wird auf Tangaui gemeldet, eine Anzahl Bewaffneter, die von Gambia im Abzug kamen. Die von Gambia im Abzug kamen, die von Gambia im Abzug kamen...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 5. Juni, 2 Uhr nachmittags.

der ausführliche Kursnotiz ersucht in der Frl.-Ausgabe.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Anleihen) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Schiffahrt-Aktien) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Bank-Aktien) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Branderei-Aktien) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Ausländische Staatspapiere) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Industrie-Papiere) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Aktien) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Aktien) and Price.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 5. Juni, 1 Uhr.

Mitgeteilt von Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Dividende 1906/1907) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Hypothekbank) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Stadtbank) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Eisenbahn) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Bank) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Bank) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Bank) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Bank) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Bank) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Bank) and Price.

Wetterbericht vom 5. Juni, früh 8 Uhr.

Table with 4 columns: Location, Temperature, Wind, Weather. Locations include Halle, Leipzig, Nordhausen, Magdeburg, Gardelegen, Dresden.

Schluss-Kurse. Tendenz: schwach.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Kreditaktien, Reichsbank) and Price.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 5. Juni, 1 Uhr. Mitgeteilt von Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Dividende 1906/1907) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Hypothekbank) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Stadtbank) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Eisenbahn) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Leipziger Bank) and Price.

Tendenz: abwärts bei geringen Umsätzen.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. Ab- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

# Große Vieh- und Inventar-Auktion in Aseleben,

Eisenbahnstation Erbeborn.

Am Freitag, den 7. b. Mts. von vorn. 10 1/2 Uhr an soll auf dem früheren Gute des Herrn Albert Hesse in Aseleben wegen Wirtschaftsaufgabe das gesamte vorh. lebende und tote Inventar und Vorräte öffentlich meistbietend unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, und zwar:

- 5 starke Arbeitspferde, 1 springfähiger Stulle, 10 Milchschafe, teils frischmilchend, teils hochtragend, 9 Stute Junge, 10 Schweine, ca. 100 Fühner, 1 fast neuer Brautwagen, 1 Dreschf. 1 fast neuer Rechenstille, 4 Ackerwagen, 1 Göpel mit hochziehender Drechsmaaschine, 1 Göpel mit Säfelsaesch, 1 fast neue Nähmaschine, je 1 Drill, Reinigungs- und Padmaaschine, 1 Schlepppferd, 1 Ringel- und 2 Glattwalzen, 1 Krei. Waage, 2 Krimmer, Häh. und Hüh. Cagen, Flöhe, Zentrifugen und Milchgeräte, Aufsch. und Ackergeräthe, Planen, Säde, Leitern, 1 Posten Gras- und Heuboden, mehrere 100 Str. Stroh- und Langstroh, ca. 150 Schock Strohheile, ca. 50 Jentner Kartoffeln und vieles andere mehr. Das Leb. und tote Inventar ist in vorg. Beschaffenheit.

Nach Schluss der Auktion nehme ich Gebote entgegen für das angemessene Träger- für Hausgrundstück sowie einige Ackerabtau und einen Weinberg. 7882

**Max Mendershausen,**  
Bank- und Gütergeschäft, Köthen in Anb.

## Dominium Woltersdorf,

Kreis Herzogtum Ansburg, Post Woltersdorf, Telefon Wölln Nr. 5, 7 km O. Braunau von Wölln, Station der Strecke Köthen - Wölln. Woltersdorf in ca. 1/2 Meilen, Wölln in ca. 1/2 Meilen von Köthen zu erreichen. Größe 347 ha mit warmem, gebunden, mildem Lehmboden, vorzügliche Gebäu. gute Saaten, ausgezeichnete Verhältnisse. Eigener Betrieb der Landbau. Genaue Prospekt und Auskunft erteilt die Gutverwaltung und die Besitzin. (7730)

## Landbau,

Berlin W. 64, Behrenstraße 14.16.  
Telephon Amt I 2526 und 9496.



Freitag, den 7. Juni und folgende Tage geht wieder ein frischer Transport der besten 4- und 5-Jähr.

## Pferde

leichter und schwerer Schlages in allen Farben in Delitzsch, Gethöf zum Verkauf. (Telephon Nr. 5), unter bekannter Reklamtät zu jeder beliebigen Preis zum Verkauf. 7794

## Rob. Albrecht, Pferdchändler, Crema.

Auf der Domäne Alsmuthsdorf b. Ballenstedt a. G. haben



la. Rambouillet- und la. Oxfordshiredown-Jährlingsböcke

zum Verkauf. Vor Besichtigung wird Anmeldung nach Schloss-Domäne Ballenstedt erbeten. (7971)

## Trockenschmelz

promot und Juli August 1907 offerieren frachtfrei jeder Bahnstation billig

**Rammelberg & Heicke, Magdeburg.**

## Jagdverpachtung.

Die Jagdquing der Gemeinde Markt Weichow, 3000 Morgen groß, fünf Minuten von Bahnhofstation Weichow, dem 15. Juni, nachmittags 4 1/2 Uhr öffentlich meistbietend gegen gleichbare Zahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Versteigerung 300 M. Weichow, den 1. Juni 1907. Der Jagdverpächter.

## Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Kirschenverpachtung der Gemeinde Gatterstedt im Kreise Luederf. soll Freitag, den 14. Juni, nachmittags 2 Uhr im öffentlichen Gemeindegarten öffentlich meistbietend gegen gleichbare Zahlung verpachtet werden. Gatterstedt, d. 4. Juni 1907. Der Ortsvorstand.

## Kirschen-Verpachtung.

Sonabend, den 8. Juni, vorm. 10 Uhr soll im Gethöf zur Sonne, Ostfa. b. Köthen der diesjährige Kirschenanbau der Domäne Ostfa. auf der Weide, links und rechts der blauen Chaussee u. des Vorwerks Wiedhof, am Sonnberger Wege und auf dem Neudorfer Wege, meistbietend und gegen sofortige Zahlung verpachtet werden. Domäne Ostfa. b. Köthen. 7988

## Bitterguts-Bekon.

In schönster Lage Thüringens, 10 Min. von Stralsund mit Real- und Mädchenschule gelegen, ist ein kleines Rittergut von ca. 300 Morg. Größe mit sehr gutem toten und lebendem Inventar auf 12 Jahre zu verpachten. Nebst: Simmentaler Herdbüchtere, Milchverkauf, Siter 16 Bfg. Pachtpreis: 4300 M. Zur Ueberrahme nötig: 30000 bis 35000 M. Gef. Offr. bitte zu richten unter Z. n. 722 an die Exped. d. Zig. (7855)

## Herrschafliches Rittergut,

ca. 1050 Morgen, Mitteldeutschl., an Eisenbahn, mit schönem Schlossgebäude, ca. 28 Zimmer, komplettes Inventar, Park, eigener Gutsbesitzer, eigene Polizei, keine Kommanal- u. Anwesensteuern, ist alterabhand zu verkaufen. Meldungen an Rudolf Mosse, Magdeburg, unter A. R. 339 senden. (7757)

## Gungene Bäckerei

in einem Dorfe sofort zu verkaufen. Preis 12 500 M. bei 5000 M. Anzahl. Jahresverbraucher an Mehl ca. 15 000 M. Offert. erb. unter Z. n. 733 an die Exped. d. Zig. (8015)

10 Stue Fahräder mit Herrn. Schindler, Uhrmacher, St. Ulrichstraße 35.

## Generalagentur

mit größerem Zufassbestand von aller deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft für die Stadt

### Halle a. S.

unter vortheilhaftesten Bedingungen zu vergeben. Discretion zugesichert. Offerten unter B. G. 225 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. erbeten. (7888)

## Eine schöne Landwirthschaft

an reger Straße, hohes Gehöft, hochrentabel, Familienerbtheilung halber aus d. Hand los, zu verp. Agenten ausgeschloffen. Off. und Z. n. 730 an d. Exp. d. Zig. erb.

## Grundstück in Güsten, Anb.

vorzüglich geeignet für Viehhöfen, Fußbodenheizung, Gärtnerst., habe ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Carl Tschentscher, Güsten, Anb. (7739)

## Ca. 20 Morgen Luzernekleie

mit Sparteile in Wälderdorfer Natur hat auf dem Stiele abzugeben. Näheres d. C. Mennicke, Zeuzschau. (8022)

## Ernteseile,

mehrere Jahre verwendbar, mit Schlaufe u. Schock 41 Bfg., ohne 37, von zweie Hälfte zum Leuer, liefert Rob. Günther, Cueltduburg. Ernteseil-fabrikation. Begr. 1875. (7451)

## 1000 Schock Strohheile

kauf und erbeten Offerten unter Z. n. 731 an die Exped. d. Zig. (7915)

## Jährlings-Zibben

zurucht verkauft Rittergut Unterhof zu Lodersleben. Gut erhaltener Jagdwagen billig zu verkaufen. G. Vester, Rammstedt. 16. (7957)

## Blitzableiter

so wie deren Prüfungen als Spezialität. L. Rissland, einget. Revisor der Magdeburg. Land- u. Feuer-Gesellschaft. (8026)

## Wer bar Geld braucht,

wende traunvollend an C. Gröndler, Berlin W. 8, Friedrichstraße 196. Inverf. reelle, schnelle u. sichere Geld- u. Kautionsgeschäfte, Aufsatz, Prob. v. Darlehen, Wäsch. erb. (7724)

## Stuhengerichtliche Vergleiche

so wie Verordnungen in allen geschäftl. Angelegenheiten unter Discretion. Wohl. W. Heine, Biederstein, Hannover, Artilleriestr. 26. (7724)

## Möbel

Compl. Muster-Zimmer

Franklo Lieferung durch ganz Deutschland

Eberhard's Möbel-Fabrik Berlin u. Holzmarktstraße 11

1000 Mark verpfändt

## Photo

Apparate I. Klasse ohne einen Pfennig Aufschlag gegen beugnisse Monasterien. Neueste Modelle. Instr. Katal. gratis u. franko. Otto Jacob sen., Berlin 400, Friedenstrasse 9. (7144)

## Verlangte Personen.

### Bureaubeamter.

Für das Bureau des Mitteldeutschen Bundes-schessens, Halle a. S., wird für sofort auf 6-8 Wochen ein Beamter, der sicher arbeitet und guter Rechner sein muß, gesucht. Angebote sind schriftlich an das Bureau, Barfüßerstrasse 17, II zu richten. (7881)

### Gesucht

wird per 1. August ab 1. Sept. 07 ein in allen Zweigen der Landwirtschaft erprobter Verwalter nicht unter 26 Jahren. Zeugnisse nicht Gehaltsanfragen bitte einzu-senden unter O. H. Postlagernd Eumdorf. (7918)

### Verwalter

geucht. Off. mit Gehaltsanfr. unter V. D. 730 an Haasen-stein & Vogler A. G., Magdeburg. (7929)

### Verwalter

geucht. Off. mit Gehaltsanfr. unter V. D. 730 an Haasen-stein & Vogler A. G., Magdeburg. (7929)

### Verwalter

geucht. Off. mit Gehaltsanfr. unter V. D. 730 an Haasen-stein & Vogler A. G., Magdeburg. (7929)

### Verwalter

geucht. Off. mit Gehaltsanfr. unter V. D. 730 an Haasen-stein & Vogler A. G., Magdeburg. (7929)

### Verwalter

geucht. Off. mit Gehaltsanfr. unter V. D. 730 an Haasen-stein & Vogler A. G., Magdeburg. (7929)

### Verwalter

geucht. Off. mit Gehaltsanfr. unter V. D. 730 an Haasen-stein & Vogler A. G., Magdeburg. (7929)

### Verwalter

geucht. Off. mit Gehaltsanfr. unter V. D. 730 an Haasen-stein & Vogler A. G., Magdeburg. (7929)

### Verwalter

geucht. Off. mit Gehaltsanfr. unter V. D. 730 an Haasen-stein & Vogler A. G., Magdeburg. (7929)

### Verwalter

geucht. Off. mit Gehaltsanfr. unter V. D. 730 an Haasen-stein & Vogler A. G., Magdeburg. (7929)

### Verwalter

geucht. Off. mit Gehaltsanfr. unter V. D. 730 an Haasen-stein & Vogler A. G., Magdeburg. (7929)

### Verwalter

geucht. Off. mit Gehaltsanfr. unter V. D. 730 an Haasen-stein & Vogler A. G., Magdeburg. (7929)

Sum 1. Zust verlege ich mein Geschäft nach - Gr. Steinstr. 83 - schräger der Barfüßerstr. Um mir den Umsatz zu erleichtern, bringe ich mein großes Lager an anerkannt besten Fabrikate zum

## Ausverkauf.

Jed' jedes Stück wird von 10% Garantie geleistet. Besonders aufmerksam mache ich auf mein großes Lager Glasbitter und feiner Schweizer Tannen- und Herren-Ähren.

Seltene Gelegenheit, erstklassige Fabrikate, äußerst dreistuer.

## A. Herrmann, Uhrmacher,

fr. J. Meyer, Brüderstraße 16. (7819)

## Trauer-Hüte

## Trauer-Blusen

## Trauer-Röcke

## Trauer-Kleider

## A. HUTH & Co

Neuerer sol. an fir. Tätig. gem. Verwalter lacht Lebensstellung a. mittl. Gut, wo Verberatung gestattet ist, zum 1. 7. ob. 1. 10. 07. Gute Zeug-nissen zu Diensten. Werte 277. u. A. Z. 100 polit. Delitzsch erbeten.

Heinrich für Gehalts- und Angelegenheiten billigt in der Pharmarie Oscar Ballin, Zeuzschau. 91.

Erliche Gesanunterricht. Frau Rosa Wilhelm, Schülern von Frau Professor Mathilde Schmidt-Haym, Goethestraße 6. (7914)

Ich bin vom 8.-16. Juni verreist. Zahnarzt Hempel.

Auf 14 Tage verreist. Dr. Wald. Es vertritt mich: Herr Dr. Kündt, Magdeburgerstr. 25.

Familiennachrichten. Selma Dornbusch Albert Taatz Gutbesitzer Verlobte. Niemburg. Nietleben.

Möbel-Anstaltungen empfiehlt billigst C. Hauptmann Möbel-Fabrik, Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 36 a. b.

Einnache-Gläser, passend für Bed- u. Frühstück, 20 Stk. 25 Bfg. 20. Gustav Rensch, Völsfir. 4.

Am 3. Juni verstarb nach längerem Leiden im 49. Lebens-jahre mein innigstgeliebter Mann, mein herzangener Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der praktische Arzt Dr. med. Georg Fürth.

Dr. med. Georg Fürth. Detroit (Michigan), Arnberg i. W., Leipzig-Plagwitz, Gröbers, Northeln i. H.

Im Namen der Hinterbliebenen: Bertha Fürth geb. Bartels.

Heute früh verschied sanft nach schwerem Leiden unsere geliebte Mutter und Grossmutter, die verw. Frau Lokomotivführer Luise Steinweg im 76. Lebensjahre.

Dr. Steinweg und Familie. Die Beerdigung findet Freitag vormittag 10 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Von Kranzpenden bitten wir im Sinne der Verstorbenen abzusehen.

Die Beerdigung des verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Kohlberg findet Donnerstag, den 6. d. Mts., vorm. 1/2 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen: Einuige Kranzpenden werden nach Robert Steinwegstr. 4, II erbeten.

Suche für meine Schwester (mit allen Kindern) 24 Jahre alt, sehr arbeitsam und auch wirtschaftlich gute Stellung auf mittl. oder größerem Gute. Offerten u. Z. n. 731 an die Expedition dieser Zeitung. (8013)

Suche für meine Schwester (mit allen Kindern) 24 Jahre alt, sehr arbeitsam und auch wirtschaftlich gute Stellung auf mittl. oder größerem Gute. Offerten u. Z. n. 731 an die Expedition dieser Zeitung. (8013)

Suche für meine Schwester (mit allen Kindern) 24 Jahre alt, sehr arbeitsam und auch wirtschaftlich gute Stellung auf mittl. oder größerem Gute. Offerten u. Z. n. 731 an die Expedition dieser Zeitung. (8013)

Suche für meine Schwester (mit allen Kindern) 24 Jahre alt, sehr arbeitsam und auch wirtschaftlich gute Stellung auf mittl. oder größerem Gute. Offerten u. Z. n. 731 an die Expedition dieser Zeitung. (8013)

Suche für meine Schwester (mit allen Kindern) 24 Jahre alt, sehr arbeitsam und auch wirtschaftlich gute Stellung auf mittl. oder größerem Gute. Offerten u. Z. n. 731 an die Expedition dieser Zeitung. (8013)



**Wissenschaft, Kunst und Theater.**

**hc. Schulschulaufsicht.** Die Gesamtzahl der an der Universität Kiel im laufenden Sommersemester immatrikulierten Studierenden beträgt 1278 (gegen 1200 im Sommer 1906). Davon zählt die theologische Fakultät 43 (gegen 38), die juristische Fakultät 304 (421), die medizinische Fakultät 380 (389) und die philosophische Fakultät 511 (468). Der Charakter als Doktor der Naturwissenschaften ist dem ordentlichen Professor der Geschichte an der Wiener Universität Dr. phil. Alois Bachschüler verliehen worden. Schulte ist am 2. August 1887 zu Gmünd i. W. geboren. — Der o. Professor für Chemie und die Mithras an der Universität der Landwirtschaft zu Berlin Dr. Edgar Bede und ist die Summe von 1000 Mk. zur Förderung seiner magnetischen Untersuchungen, und zwar 700 Mark von der preussischen Akademie der Wissenschaften und 300 Mark aus dem Dispositionsfonds der Universität. — Der Archivar beim Geheimen Staatsarchiv in Berlin Dr. Joseph Bachowski, Dr. Johannes Bachschüler (früher in Hannover) und Dr. Louis Ehrhardt wurde der Charakter als Mitglied verliehen. — Der Altkolonialprofessor Louis Naillon in Berlin ist zum Vorsteher eines Meisterlehre für Bildhauer an der Berliner Akademie der Künste ernannt worden. Bildhauer Naillon ist 1862 zu Berlin geboren. — Hofrat Dr. phil. Eugen Wilhelm, ordentlicher Honorarprofessor der französischen Sprachen an der Universität Jena, verstarb am 5. Juni des 88. Lebensjahr. Er gewann seine akademische Laufbahn 1879 als Privatdozent in Jena. — Dem Vater Rudolf Hellwig in Karlsruhe ist der Professortitel verliehen worden. — Zum ordentlichen Professor der Rabalogik an der Wiener Universität anstelle von Prof. Dr. Vogl wurde der bisherige o. Professor an der Prager böhmischen Universität Dr. phil. Alois Höfler ernannt. Höfler ist Dr. Robert Dauberschütz von Sterned an der Universität Czernowitz wurde zum ordentlichen Professor der Mathematik an der Grazer Universität ernannt.

**Kongresse und Ausstellungen.**

— **Deutsche Armeekorps, Marine- und Kolonial-Ausstellung in Berlin.** In der Nationalhalle der „Dammstraße“ ist nunmehr auch die für Deutsch-Südwest-Afrika bestimmte Arie vollständig fertiggestellt. Wohl nicht besser als durch die hier aufgeführten Angaben kann die wissenschaftliche Bedeutung dieser Lokale und der Anlagen beurteilt werden. Wir finden unter anderen die verschiedenartigsten Kesseldecken, sowie auch auf diesen gezeigte Weder. Wir sehen alle möglichen Arten von in Deutsch-Südwest-Afrika angelegten Fischen und Schuppen. Ein besonders eigentümlicher Raum beherbergt die in der dortigen Gegend gewonnenen Erze, sowie reines Kupfer. Das die Wein- und Bier-Produktion in Deutsch-Südwest-Afrika gefasst wird.

beneit eine fließende Anzahl von hübschen „Ludwigsliedern“ und „Windhofer Biere“. Es sei übrigens darauf hingewiesen, daß der Eintrittspreis zur Ausstellung am Mittwoch nur 50 Pf. beträgt. Die Vize a. D. der Reichsgenossen zum freien Eintritt, ohne ihre Gültigkeit als Los zu verlieren.

**Personalnachrichten.**

— Dem Mitgliede des Evangelischen Oberkirchenrats Oberkonsistorialrat Dr. A. v. Berlin ist der Charakter als Wirklicher Oberkonsistorialrat mit dem Range der Vize erster Klasse verliehen, der bisherige Landrat Dr. A. v. Berlin ist in sein geheimer Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, der schlesische Mitarbeiter bei dem Provinzial-Hochschulrat in Magdeburg Prof. Heinrich Mummertow zum Provinzial-Hochschulrat ernannt worden. Der letztere wurde dem Provinzial-Hochschulrat in Magdeburg überwiefen.

**Sport und Jagd.**

B. Döbeln, 4. Juni. Das Jagd- und Pferdewesen wird vom Vorlande des königlichen Reizers, und Pferdewesen vereinigt am Sonntag, den 21. Juni ausgeschrieben. Nachdem sich im Vorjahre der neue Kampfplatz in der Braunschweiger Lohde bestens bewährt hat, soll er nunmehr ähnlich beibehalten werden, und es ist gelungen, den Platz, welcher vor allem seiner günstigen Lage zur Stadt wegen den Vorzug vor dem Friedberger verdient, in Sicht zu bekommen.

Das 100 Kilometer-Dauerrennen hinter Motorschrittmachern um die goldene Krone in Steglitz ließ den Deutschholländer Piet Diefenmann auf seinem inadellos leichtlaufenden Rennhais als Sieger hervorgehen.

**Schiffahrtsnachrichten.**

— **Gamburg - Amerika - Linie.** (Bureau in Halle a. S.: Georg Schulze, Bernburgerstraße 32.) „Polynesia“ nach der Westküste Americas, 3 Juni Duesant Creek postiert. „Gungahra“, nach Westindien, 3 Juni 2½ Uhr nachm. „Gungahra“ postiert. „Rugia“, nach Westindien, 3 Juni 8 Uhr nachm. „Rugia“ postiert. „Rugia“, nach Westindien, 3 Juni 8 Uhr nachm. „Rugia“ postiert. „Rugia“, nach Westindien, 3 Juni 8 Uhr nachm. „Rugia“ postiert. „Rugia“, nach Westindien, 3 Juni 8 Uhr nachm. „Rugia“ postiert.

8. Juni 5½ Uhr morgens von der Weier nach See gegangen. „Thuringen“, nach Aufstufen, 1. Juni 12 Uhr nachts von Söbden abgeg. „Prinz Seigmund“, nach Rote, 2. Juni 1 Uhr morgens von Pöngling abgeg. „Grafelf“, von Bernabomb abgeg. „Jard“, 3. Juni in Amsterdam angel. „Beslan“, 3. Juni Döbeln postiert. „Obenbrug“, 3. Juni das Palmas postiert. „Prinz Eitel Friedrich“, 3. Juni von Neapel abgeg. „Germis“, 3. Juni von Baltimore abgeg. „Altein“, 3. Juni Döbeln postiert. „Münigau“, 3. Juni nachts 12 Uhr von Gibraltar abgeg. „Raustrube“, 3. Juni Döbeln postiert. „Prinz Ludwig“, 4. Juni in Amsterdam angel. „Sole“, 4. Juni in Hildesheim angel. „Schleswig“, 4. Juni vorm. 5 Uhr in Marcellie angel. „Cera“, 4. Juni in Cap Vert angekommen.

**Aus Annoten.**

— **Vab Reiners.** Das durch seine herrliche Lage, von nachdrücklichen Bergen umgebene Vab Reiners, das als höchstort rühmlich bekannt ist, hat jetzt seinen schönsten Frühlingsschmuck entfaltet. Ganz besonders Interesse nehmen die neuen Anlagen im Denglerpark in Anspruch, die, an den Burplatz angeschlossen, die Bergfestungsanlage um mehrere Hektare erweitert haben und einer Ausdehnung von rund 60 Morgen bedürftig die volle Ausgestaltung der parkartig gehaltenen Anlagen noch einige Jahre, zumal der letzte Winter und der Verbruch durch Notwind mehrere Schäden gebracht hat. Reizend umwoben von den neuen Anlagen wird der im Tale belagene Gutshaus, das Vab durch diese neuen Anlagen einen Anziehungspunkt mehr erhalten, der ungleich größer ist, als er ganz nach dem Anschein zu sein scheint. (S. Halle a. S. 6. Juni 1907 488 Kurze).

**Fremdenliste.**

Hotel zur Stadt Hamburg. Wilhelm Volkhausen nebst Gem. aus Berlin. Arzt Dr. Bombach aus Dommtzsch. Rittergutsbesitzer Grafen aus Westpreußen. Gutsbesitzer Carl Rad Beckh aus Berlin. Herr H. v. Mannfeld aus Hamburg. Rentier Otto Schalen nebst Gemahlin aus Wittenberg. Leinwandhändler Herr H. v. Bremen. Rentner Herr Helene Taus aus Magdeburg. Direktor Erbe aus Leipzig. Dr. jur. H. A. Ruff aus Kottbus. Rittergutsbesitzer Herr H. v. Westpr. Neg.-Assessor Hoff aus Pansitz. Oberst Hoff aus Hannover. Komml. Stengel aus Berlin. Augustinischer Fräulein Herr und Frau v. Gersdorff aus Gersdorff. Reg.-Rat. Stegmann aus Westpr. Baronin von Kage und Behnning aus Oboersleben. Herr Dr. Lang nebst Gemahlin aus Leipzig. Ingenieur Dr. Mann aus Braunschweig. Fräulein v. Schlemmer aus Erlsdorf. von Oshenfeld nebst Gemahlin aus Berlin. Agl. Bergassessor H. Hoff aus Gisleben. Dr. Geubler nebst Gemahlin aus Leipzig. Kaufleute Jakob Renner aus Brestel; Herr Geumann und Dr. Rennermann aus Brestal; Paul Hanschopf aus Hannover; Franz Münder aus München; Max Müntz aus Bielefeld; Albert Ruf und Aug. Franz aus Leipzig; Hr. Roewenberg aus Hamburg; Naumann, Matzkuhn, Emil Richter, Otto Jahn, Simon, O. Wall, Rich. Strieme, Labombert, S. Franzen, Ferd. Meimold, J. Dell. Goldstein, Dell, sämtlich aus Berlin.

**Nr. 259. Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis. 6. Juni 1907.**

**Bekanntmachung.**

An Stelle des Herrn Regierungsdassessors Dr. Weermann ist der Herr Regierungsdassessor Dr. Fußmann mir als Hilfsarbeiter überwiesen worden. Er ist beauftragt, mich in allen Dienstobliegenheiten zu vertreten.  
Halle a. S., den 5. Juni 1907.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
von Kroskik. [8081]

**Bekanntmachung.**

Dem Kreisdiener Friedrich ist vom Herrn Regierungspräsidenten Urlaub vom 5. bis einschließlich 16. d. Mitt. erteilt worden. Mit seiner Vertretung ist der Kreisdiener Damann hier beauftragt worden.  
Halle a. S., den 5. Juni 1907.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
von Kroskik. [8082]

**Bekanntmachung.**

Der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen hat der Direktion des Bezirks zur Erziehung verwahrloster Kinder in Queblitzburg während der Monate Juni und Juli d. J. die Veranstaltung einer einmaligen Hauskollekte auch im hiesigen Kreise gestattet.

Die Magistrats sowie die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher lege ich hiermit mit dem Auftrage in Kenntnis, für die feiner wirkende Anteil, welche auf diese Befehlshälften zu ihrem Fortbestehen angewiesen ist, sammeln zu lassen und die eingegangenen Gelder bis zum 15. August cr. an die Kreisamtmannschaft des Saalkreises hierbeifolgend vorzulegen zu lassen.  
Halle a. S., den 3. Juni 1907.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
von Kroskik. [8085]

**Bekanntmachung.**

Im Monat Mai sind alle Gemeindevorstände gemäß dem. wiedergewählt und von mir verpfichtet worden:

- a) als Gemeindevorsteher:  
Stellmacher Karl Mehnke in Schwarz,  
Landwirt Ernst Walter in Dornitz,  
Rofrat Karl Wald in Oppin,  
Rentier Julius Engel in Döndorf;
- b) als Schöffen:  
Rofrat Karl Böhlert in Döhlen,  
Landwirt Otto Hergeselle in Dalena,  
Schmiedemeister Hans Albrecht in Weiberde,  
Gutsbesitzer Carl Kästner in Mannitz,  
Bäckereimeister Franz Kerschmann in Nauendorf,  
Gutsbesitzer Paul Lindner in Großfugel,  
Gutsbesitzer Friedrich Prinz in Rosenfeld,  
Gutsbesitzer Ludwig Schaaß in Teiba;

- c) als stellvertretende Schöffen:  
Häuser Louis Becker in Kretsch, a. P.,  
Häuser Albert Franke in Wödran,  
Gutsbesitzer Louis Döttger in Nauendorf,  
Fleischhackermeister Wilhelm Martin in Oppin;
- d) als stellvertretende Gutsbesitzer:  
Landwirt Gustav Humbert in Dammendorf.  
Halle a. S., den 4. Juni 1907.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
v. Nr. 7028. von Kroskik. [8084]

**Obstverpachtung.**

Die diesjährige Apfelverpachtung an den Kreischauffeur des Saalkreises wird nochmals ausgeteilt mit dem Ersuchen, Angebote mit genauer Bezeichnung der betreffenden Schauffeure und Angabe des Pachtpreises bis zum 8. d. M. an uns einzureichen.  
Halle a. S., den 5. Juni 1907.

Der Kreisassessor des Saalkreises.  
Nr. 2247 R.-H. von Kroskik. [8088]

**Bekanntmachung.**

Beim II. Garde-Dragoon-Regiment, Kaiserin Alexandra von Russland, in Berlin werden noch Dreißigstägige Freiwillige zum Dienst auf der Waffe angenommen. Erforderliche Mindestgröße: 1,65 m. Maximalgewicht: 70 kg.

Die Vorstellung erfolgt nach dem 8. Juni 1907 täglich vormittags auf dem Regiments-Gesellschaftszimmer, Blücherstraße 26. Meldechein ist mitzubringen.  
Eine Jahrentschädigung kann nicht gewährt werden.  
Halle a. S., den 3. Juni 1907.

Der Hilfsvorsitzende der Ersatzkommission des Saalkreises.  
Nr. 7146. J. U. Dr. Fuhrmann, Regierungsdassessor. [8086]

**Bekanntmachung.**

Vom Donnerstag, den 6. Juni 1907 ab wird die Mühlentrasse in Hadelwitz wegen vorzunehmender Pfahlarbeiten bis auf weiteres gesperrt.

**Der Amtsvorsteher Reinhardt.**

**Bekanntmachung.**

Eine karierte leinwandene Pferdedecke, gemessen 5. B. (Monogramm) ist gefunden und kann auf dem diesseitigen Bureau gegen Erstattung der Unkosten in Empfang genommen werden.  
Dölsa (Saalkr.), den 3. Juni 1907. [8005]

**Der Amtsvorsteher.**

**Amtliche Bekanntmachungen.**

An unserem Handelsregister, Abteilung B, ist bei der unter Nr. 168 eingetragenem Metzgerei-Unternehmung, Hrn. A. H. Schmidt, heute folgendes eingetragen worden: 1920

a) Die Generalversammlung vom 22. August 1906 hat beschlossen, das Grundkapital um höchstens 35 000 Mark und zwar durch Ausgabe neuer Vorgesahnten (lit. C) im Sinne des genannten Beschlusses über 1000 Mark auf den Anhaber lautend zu erhöhen. Die neu auszugebenden Aktien des Grundkapitals ist voll um 35 000 Mk. durchgezahlt. Das Grundkapital beträgt jetzt 100 000 Mk.  
b) § 3 und § 5 des Statuts sind abgeändert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 100 000 Mark, bestehend aus 100 Aktien à 1000 Mark (40 Stammaktien lit. A, 25 Vorgesahnter Aktien lit. B, 35 Vorgesahnter Aktien lit. C), auf den Anhaber lautend. Um ändern ergeben sich die Veränderungen und die Rechte der einzelnen Aktienarten aus dem Beschlusse vom 22. August 1906 und der Annahme vom 17. Mai 1907.  
Die Aktien sollen zum Laufe von 100 ausgegeben werden. Den Vorgesahnten lit. B und C wird beizulegen vom Reingewinn ein Vorgesahnter auf 6% bestehen eingemittelt und zwar den Vorgesahnten lit. C vor denen lit. B. Aktien den 29. Mai 1907.

Königliches Amtsgericht.

An unserem Handelsregister, Abteilung B, ist bei der unter Nr. 2 eingetragenen Maschinenfabrik Apphäuferhütte vorm. Paul Reuß in Xertzen heute folgendes eingetragen worden: Das Grundkapital der Gesellschaft soll laut Beschlusse der Generalversammlung vom 14. Mai 1907 um 500 000 Mark auf 1 500 000 Mark durch Ausgabe neuer Aktien von Nennwert von 1000 Mark für die Aktie erhöht werden.

Der Mindestbetrag, welcher für die neuen Aktien zu zahlen ist, ist auf 150% = 1500 Mark für jede Aktie von 1000 Mark Nennwert festgesetzt. [8010]

Königliches Amtsgericht.

**Michaelis d. J. 8. findet**

**Neuaufnahme v. SchülerInnen**

in das hiesige hdt. Lehrerin-Seminar fndt. Schriftliche Anmeldungen unter Verlegung eines kurzen Lebenslaufes und des letzten Schulzeugnisses sind schon jetzt zu richten an Direktor Dr. Brinkmann, Erfurt, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist. Mit dem Seminar ist eine Vorbereitungsanstalt, Präparanden, verbunden, in welche junge Frauen eintreten und die in ihrer Schulausbildung nicht das Ziel einer höheren Weibenschule erreicht haben. Erfurt, den 24. Mai 1907. [7981] Der Magistrat.

**Offene Stelle.**

Für das hiesige Amt- und Privatbureau wird zum 1. Juni cr. im Verwaltungsverhältnisse unterrichtet, für Rechnungsbüro und andere schriftliche Arbeiten beauftragt werden. Bewerberinnen sind bis 25. d. d. M. in reicher an Erhaltung Erhöhung ist nicht ausgeschlossen.

Günstige Bewerberinnen wollen sich unter Einreichung von Lebenslauf und Zeugnischriften bis zum 15. Juni cr. hier melden. [7947] St. Ulrich in Mühlde, den 29. Mai 1907.

Der Amtsvorsteher. Rittergutsbesitzer von Heilendorf.

**Domanen-Verpachtung.**

Die vom Wobdeno Leßhin (Kreis Lebus) und 8 km entfernte Döberitz-Domanen-Streit mit dem Dorwerz Beranienhof soll am

Sonnabend, d. 15. Juni 1907, vormittags 10½ Uhr im hiesigen Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 4, für die Zeit vom 1. Juni 1908 bis zum 30. Juni 1928, nachmals meistbietend verpachtet werden. Katastermäßige Größe: 608,299 ha, Grundbesitzeramt: 236,606 ha, gegendmäßige Größe: 120,855 ha, erforderliche Vermehrung: 150 000 Mk. Nähere Auskunft, auch über die Voraussetzungen der Zulassung zum Wettbewerb, erteilt die unterzeichnete Behörde.

Erstinstanz d. d. 23. Mai 1907. Königlich Regierung. Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B.

**Alle Formulare für Amts- und Gemeinde-Vorsteher, Schiedsmänner, Stabsbeamte, sowie für Fleischbeschauer hält stets vorrätig Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag, Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Eingang Str. Brauhausstr. 30.**

# PROSPEKT

über

## Mark 10000000 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen

rückzahlbar mit 103 %

Tilgung bis zum 1. April 1915 ausgeschlossen

8000 Stück Lit. A No. 1-8000 über je Mark 1000  
 8000 " " B " 8001-12000 " " " 500  
 8000 " " C " 12001-17000 " " " 200

# Landbank zu Berlin.

Die Aktiengesellschaft „Landbank“ ist laut notarieller Verhandlung vom 27. Juli 1905 mit dem **Sitze in Berlin** errichtet und am 9. Oktober 1895 in das Handelsregister des Königlich-Amtsgerichts in Berlin eingetragen worden. Die **Dauer der Gesellschaft** ist auf einen bestimmten Zeitraum nicht beschränkt.

### Gegenstand des Unternehmens ist:

- Erwerb und Veräußerung von Liegenschaften im Deutschen Reich für eigene und fremde Rechnung;
  - landwirtschaftlicher Betrieb sowie Errichtung und Betrieb von Anlagen jeglicher Art auf den erworbenen Liegenschaften oder deren Verpachtung;
  - Bildung und Besiedelung von Rentengütern aus eigenen oder nicht eigenen Liegenschaften;
  - sonstiger Geschäftsbetrieb zur Förderung der landwirtschaftlichen Interessen.
- Liegenschaften, die ganz oder teilweise den Mitgliedern der Direktion oder des Aufsichtsrates der Gesellschaft angehören, dürfen für die Gesellschaft nicht erworben werden.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus mindestens 8 und höchstens 15 von der Generalversammlung auf die Dauer von 4 Jahren zu wählenden Mitgliedern. Der derzeitige Aufsichtsrat besteht aus den Herren: Geheimher Seehandlungsrat a. D., Geschäftsinhaber der Diskonto-Gesellschaft **Alexander Schoeller**, Vorsitzender, in Berlin; Generalkonsul Dr. phil. Paul Schwabach, in Firma S. Bleichröder, stellvertretender Vorsitzender, in Berlin; Rittergutsbesitzer Carl Albrecht auf Suzemin, Provinz Westpreußen; Rittergutsbesitzer Hugo Sholto Graf von Melno, Provinz Westpreußen; Ritterguts- und Bergwerksbesitzer Hugo Sholto Graf von Douglas auf Ralswiek bei Bergen auf Rügen; Rittergutsbesitzer Robert Freytag auf Roitz bei Spremberg; Geheimher Kommerzienrat Engelbert Hardt in Berlin; Geheimher Regierungsrat Gottfried Klingemann in Berlin; Wirklicher Geheimher Rat George Ernst Maximilian von Koeller, Excellenz, auf Cantreck, Provinz Pommern; Landes-Oekonomierat Bernhard Lorenz auf Planowo, Provinz Posen; Landforstmeister a. D. Tiburtius in Berlin; Regierungspräsident a. D. Wirklicher Geheimher Rat Christoph Willers von Tiedemann, Excellenz, in Berlin; Major a. D. Heinrich von Tiedemann auf Seeheim, Provinz Posen; Geheimher Regierungsrat Dr. Otto Wehner in Berlin.

Die **Direktion** besteht aus zwei oder mehreren von Aufsichtsrat zu ernennenden Mitgliedern. Die Direktion bilden zurzeit die Herren: Hofkammerrat a. D. Hermann Paschke, Vorsitzender; Regierungsassessor a. D. Willy Lueder; Regierungsrat a. D. Erwin Lauenstein; Kaufmann Alfred Binder; sämtlich in Berlin.

Die **Generalversammlungen** werden in Berlin abgehalten. Sie sind von der Direktion oder dem Aufsichtsrat so rechtzeitig zu berufen, dass zwischen dem Datum der

§ 1. Die Anleihe von insgesamt 10000000 M ist in 40 Serien No. 1-40 zu 250000 M eingeteilt und wird in 17000 Teilschuldverschreibungen ausgestellt, von denen 6000 Stück Lit. A unter den fortlaufenden Nummern 1-6000 über je 1000 M, 6000 Stück Lit. B unter den fortlaufenden Nummern 6001-12000 über je 500 M und 5000 Stück Lit. C unter den fortlaufenden Nummern 12001-17000 über je 200 M lauten. Die Nummern laufen durch alle Serien fort, und zwar in der Weise, dass auf jede Serie der vierzigste Teil der innerhalb einer Littera ausgegebenen Nummern entfällt.

Die Teilschuldverschreibungen sind auf den Namen der Direktion der Diskonto-Gesellschaft oder deren Order ausgestellt und durch Indossament, auch Blanko-Indossament, übertragbar. Die Direktion der Diskonto-Gesellschaft wird den späteren Erwerbenden der Teilschuldverschreibungen aus diesen und aus ihrem Indossament nicht verpflichtet.

Die Teilschuldverschreibungen sind von dem Vorstände der Landbank handschriftlich vollzogen und mit der Kontrollunterschrift eines von ihr Beauftragten versehen.

Sämtlichen Teilschuldverschreibungen steht der gleiche Rang zu.

§ 2. Die Teilschuldverschreibungen werden vom 1. April 1907 ab mit jährlich 4 1/2 Prozent nachträglich in halbjährlichen Raten je am 1. Oktober und 1. April jeden Jahres verzinst. Die Zinsen sind gegen Einlieferung der betreffenden Zinnscheine, ausser bei der Kasse der Gesellschaft, ausschließlich bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft und bei dem Bankhause S. Bleichröder zu Berlin zahlbar.

Jeder Teilschuldverschreibung sind zwanzig Zinnscheine, von denen der erste am 1. Oktober 1907 fällig wird, sowie zwecks Erhebung der zweiten Zinnscheine ein Erneuerungsschein beigegeben. Die Ausgabe neuer Zinnscheine erfolgt kostenfrei ausschließlich bei den vorgenannten Zahlstellen.

Der Zahlstellendienst wird von den in diesen Anleihebedingungen genannten Stellen ohne Kosten für den Inhaber der Teilschuldverschreibungen wahrgenommen. Bei denselben Stellen können auch Konvertierungen der Anleihe kostenfrei erfolgen.

Die Landbank verpflichtet sich, alljährlich die Nummern der in den Vorjahren gekündigten, aber noch nicht eingelösten Teilschuldverschreibungen bis zu deren Verjährung bekannt zu machen.

Das **Gewinnjahr** ist das Kalenderjahr.

Die **Gewinnverteilung** erfolgt in der Weise, dass von dem sich ergebenden Reingewinn zu überweisen sind:

- 5 % dem gesetzlichen Reservefonds, solange er 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet,
- weitere, von dem Aufsichtsrat vorzuschlagende Rücklagen der Spezial-Reserve, auf die

Die **Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung** der Landbank für 1906 lauten wie folgt:

Bilanz am 31. Dezember 1906.		Aktiva.		Passiva.	
Kassa-Konto	69 682 81	Aktienkapital	15 000 000	4 1/2 % Schuldverschreibungen	10 000 000
Konto-Korrent, Debitoren	242 306 34	Gesetzliche Reserve	706 506 50	Hierzu Überweisung aus der Gewinn- und Verlustrechnung von 1906	61 988 58
Allgemeines Hypotheken-Konto, Debitoren	35 664 804 33	Spezial-Reserve	359 821 54	Hierzu Überweisung aus der Gewinn- und Verlustrechnung von 1906	61 988 53
Effekten-Konto	3 495 595 28	Allgemeines Hypotheken-Konto, Kreditoren	18 984 838 48	Konto-Korrent, Kreditoren	4 915 133
Grundstücks-Konto	21 397 888 12	Konto-Korrent, Zwischenkredit	18 491 344 38	Sparkassen-Konto der Angestellten	23 295 75
Grundstücks-Konto der Rentengüter	3 115 101 80	Spezial-Reserve	1 015	Noch nicht abgegebene Dividenden	50 000
Rentengutmassen	5 694 221 10	Spezial-Reserve	71 295 75	Noch nicht abgegebene Zinsen auf 4 1/2 % Schuldverschreibungen	199 669 10
	69 682 619 97	Tantieme des Aufsichtsrats	219 689 10	Hierzu Überweisung aus der Gewinn- und Verlustrechnung von 1906	20 000
		7 % Dividende auf die Aktien	1 050 000	Übertrag auf neue Rechnung	76 853 53
			69 682 619 97		

Einladung enthaltenden Nummer des „Deutschen Reichsanzeigers“ und dem Datum des Versammlungstages, beide Daten nicht gerechnet, ein Zwischenraum von mindestens 18 Tagen liegt. Die ordentliche Generalversammlung findet innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres statt. In der Generalversammlung gewährt jede Aktie eine Stimme.

Die **Bekanntmachungen** der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig, soweit nicht ältere Publikationen durch das Gesetz oder das Statut vorgeschrieben sind, durch einmalige Veröffentlichung im „Deutschen Reichsanzeiger“; sie geschehen ausserdem in anderen, von der Aufsichtsrat zu bestimmenden Zeitungen, insbesondere stets in zwei weiteren Berliner Blättern, ohne dass die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachung von der Publikation in diesen Blättern abhängt.

Das **Grundkapital** betrug ursprünglich M 5 000 000 und wurde durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. April 1897 um weitere M 5 000 000, durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. April 1905 um den gleichen Betrag erhöht. Es beträgt somit nunmehr M 10 000 000, eingeteilt in 15 000 auf den Inhaber lautende Aktien über je M 1000, die an der Berliner Börse notiert werden.

Die Gesellschaft ist befugt, auf Beschluss des Aufsichtsrates **Obligationen** auszugeben. Diese lauten, sofern nicht durch besonderes Privileg Inhaber-Obligationen gestattet werden, auf Namen und an Order.

Die Landbank hat in Gemässheit dieses Befugnis im Jahre 1906 eine 4 1/2 prozentige Anleihe im Nennbetrage von M 10 000 000 ausgeben. Sie haftet den Inhabern der Schuldverschreibungen mit ihrem ganzen Vermögen für Kapital, Zinsen und Kosten und ist nicht berechtigt, vor vollständiger Tilgung dieser Anleihe eine weitere Anleihe aufzunehmen, welche den Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Gesellschaft oder eine besondere Sicherheit einräumt. Eine Auslösung der Schuldverschreibungen nach Nummern findet nicht statt, die Rückzahlung derselben zum Nennbetrage mit einem Zuschlage von 3 %, also zu 103 %, erfolgt vielmehr nach einer von der Landbank auszugehen, nur zum 2. Januar oder 1. Juli eines Jahres zulässigen sechsmonatlichen Summe halten. Eine Kündigung ist zulässig am 2. Januar 1915. Der bis zum 1. Juli 1915 nicht gekündigte Teil der Anleihe wird aber ohne Kündigung am 2. Januar 1915 fällig. Die Kündigung kann die ganze Anleihe oder einzelne Serien zum Gegenstande haben. Die Bestimmung der zu kündigenden Serie oder Serien erfolgt durch das Los vor einem Notar. Den Inhabern der Schuldverschreibungen steht ein Kündigungsrecht nicht zu.

Der Aufsichtsrat hat nunmehr beschlossen, zwecks Verstärkung der Betriebsmittel eine **neue 4 1/2 % mit 103 % rückzahlbare Anleihe** auszugeben, für welche die folgenden Anleihebedingungen gelten:

so müssen zugleich die ausgereichten Zinnscheine, die später als an dem Fälligkeitstage der Teilschuldverschreibungen verfallen, eingeliefert werden. Für fehlende Zinnscheine wird deren Betrag in Abzug gebracht.

§ 6. Die Landbank ist berechtigt, die Kapitalbeträge derjenigen gekündigten Teilschuldverschreibungen, die nicht innerhalb eines Jahres, von der Fälligkeit an gerechnet, zur Einlösung vorgelegt sind, alsdann auf Gefahr und Kosten der Inhaber der betreffenden Teilschuldverschreibungen bei der zuständigen Behörde oder einer sonstigen zur Anlegung von Mündelgeldern geeigneten Stelle zu hinterlegen. Geschieht dies, so verlieren die Berechtigten jeden Anspruch aus den gekündigten Teilschuldverschreibungen gegen die Landbank und können sich gegen ihre Ansprüche nur an die hinterlegte Summe halten. Diese verfällt zehn Jahre nach der Hinterlegung mit den etwa aufgelaufenen Zinsen zugunsten der Landbank, sofern begründete Ansprüche auf den hinterlegten Betrag nicht geltend gemacht worden sind.

§ 7. Für die Verjährung des Anspruchs auf Verzinsung und Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen sowie für die Verjährung der gekündigten Teilschuldverschreibungen und der Zinnscheine, unbeschadet der Vorschrift des § 6, und für beschädigte, vernichtete oder abhanden gekommene Teilschuldverschreibungen, Zins- und Erneuerungsscheine kommen die Bestimmungen der §§ 798 bis 805 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Anwendung.

§ 8. Solange diese Anleihe nicht vollständig zur Rückzahlung gelangt ist, verpflichtet sich die Landbank, keine neue Anleihe aufzunehmen, der mit Bezug auf die Sicherheit ein besseres Recht gewährt wird als der vorliegenden Anleihe.

§ 9. Alle diese Teilschuldverschreibungen betreffenden Bekanntmachungen werden im Deutschen Reichsanzeiger und zwei weiteren Berliner Blättern veröffentlicht.

durch Beschluss des Aufsichtsrates aussergewöhnliche Verluste und Ausgaben übernommen werden können, oder anderen noch zu bildenden Reservefonds,

3. einem von der Gesellschaft anzulegenden Fonds zur Gewährung von Beihilfen zu den bei den Anmietungen vorkommenden Folge-Einrichtungskosten eine Summe, die den Beträgen gleichkommt, die über 7 % hinaus an die Aktionäre zur Verteilung gelangen.

Von dem dann verbleibenden Ueberschuss sind zu zahlen:

- 4 % Dividende an die Aktionäre,
- 10 % von dem Ueberrest an den Aufsichtsrat,
- der Rest als Superdividende an die Aktionäre.

Die **Bilanz für 1906** lauten die wie folgt:

Gewinn- und Verlust-Konto.		Soll.		Haben.	
Allgemeines Betriebs- und Verwaltungs-Konto	687 593 41	Saldo-Vortrag aus 1905	81 060 04		
Bau-Konto	375 164 48	Effekten-Konto	2 589 625 92		
Allgemeines Verwaltungskosten-Konto	398 913 73	Kommissions-Konto	214 280 61		
Mobilien-Konto	791 70		45 791 81		
Zinsen-Konto	147 464 47		2 980 758 38		
Reingewinn	1 320 830 59				
Von diesem Betrage entfallen auf:		Gesetzliche Reserve		61 988 58	
		Spezial-Reserve		61 988 58	
		4 % Dividende auf das Aktienkapital		800 000	
		Ueberweisung an den Pensionsfonds der Angestellten		20 000	
		Uebertrag auf neue Rechnung		76 853 53	
		Kassa des Aufsichtsrats		50 000	
		3 % Superdividende auf das Aktienkapital		450 000	
				1 320 830 59	
				2 980 758 38	

Die **Tätigkeit der Landbank** findet ihre Hauptgrundlage in dem durch die Gesetze vom 27. Juni 1890 und 7. Juli 1891 anerkannten Bedürfnisse der Vermehrung des mittleren und kleineren Bauernstandes und der Sozialisierung ländlicher Arbeiter, namentlich in den östlichen Provinzen. Dabei ist die Landbank bedacht, die erworbenen Güter so zweckmässig wie möglich in der Weise aufzuteilen, dass auch selbständige Vorwerke und Restgüter, die einen Grundbesitz von mittlerer Grösse suchen, abzugeben werden können. Unter besonderen Verhältnissen findet der Verkauf eines Grundstückes statt.

Die Erwerb- und die kommissionsweisen Umsätze bäuerlicher Stellen hat die Landbank in den Bereich ihrer Geschäftstätigkeit gezogen.

Seit einer Reihe von Jahren hat sich die Landbank wieder in erhöhtem Masse der Bildung von Rentenbüchern unter Mitwirkung der Königlichen Generalkommissionen zugewandt. Dies Verfahren hat für die Landbank den Vorteil, dass für sie nur geringe Restkaufgebühren bleiben, weil der überwiegende Teil der Kaufpreise auf die Rentenbücher übernommen wird. Da die Abrechnung beim Rentenbildungungsverfahren erst nach dessen völliger Durchführung, geräumte Zeit nach vollständigem Verkauf der Grundstücke, zu erfolgen pflegt, ist es zweckmäßig, die zur Rentenbildung bestimmten Güter auf einen besonderen Grundstücks-Konto zu führen. Sobald hiervon Rentenbücher verkauft werden, werden die Kaufpreise von dem Grundstücks-Konto abgesetzt und auf das Konto „Rentengutmassen“ übernommen, auf welchem sie bis zur völligen Abwicklung durch Aufnahme des Rezzesses sowie Ausstellung und Verkauf der Rentenbücher verbleiben. Die Landbank erhält für ihre Tätigkeit eine mit der Generalkommission vereinbarte Besiedelungsgebühr. — Bis zur Uebernahme der Renten auf die Rentenbank wird beim Rentenbildungungsverfahren zum Zwecke der Deckung der Kosten, insbesondere zur Ablösung der aufzulegenden Hypotheken und Herstellung der Bauten, von der Königlichen Seehandlung ein Zwischenkredit gewährt.

Mit dem Geschäftsjahre 1896/96 beginnend, hat die Landbank bis zum 31. Dezember 1906 240 Güter erworben, und zwar:

1. im Königreich Preussen:

23 Güter mit einer Fläche v. ungef. 17 956 ha in der Provinz Ostpreussen,	48	„	„	„	31 799	„	„	Westpreussen,
51	„	„	„	„	33 891	„	„	Pommern,
39	„	„	„	„	32 089	„	„	Posen,
31	„	„	„	„	30 556	„	„	Brandenburg,
3	„	„	„	„	1 805	„	„	Sachsen,
36	„	„	„	„	23 579	„	„	Schlesien,
5	„	„	„	„	6 206	„	„	Schleswig-Holstein,
1 Gut	„	„	„	„	105	„	„	Westfalen;

2. im Königreich Bayern:  
 9 Güter mit einer Fläche von ungefähr 1084 ha;  
 3. im Königreich Sachsen:  
 1 Gut mit einer Fläche von ungefähr 460 ha,  
 nemlich Güter mit einem Gesamtareal von ungefähr 168 980 ha;  
 4. 82 Bauengüter mit zusammen 5473 ha.

Von diesem Grundbesitz wurden bis zum 31. Dezember 1906 194 Güter vollständig oder bis auf kleine Flächen angeteilt und vergeben, während 14 Güter, die in der Aufteilung begriffen waren, sowie 32 Güter, von denen Abverkäufe noch nicht stattgefunden hatten, sowie ungefähr 350 ha von den erworbenen Bauengütern als Bestand verblieben. Der Gesamtabsatz von eigenen Grundbesitz betrug bis zum 31. Dezember 1906 ungefähr 149 741 ha an 3654 Käufer. Ausserdem wurden kommissionarisch verkauft ungefähr 8677 ha an 139 Käufer. Es wurden verkauft 2013 selbständige Bauernstellen, 1438 Vergrößerungen bestehender Wirtschaften und 347 selbständige Vorwerke und Restgüter. Aus den Ankäufen der Jahre 1896 bis 1902 besitzt die Landbank, abgesehen von einer kleinen Fläche von 86 ha, einen Bestand überhaupt nicht mehr. Mit dem Betrage von M. 21 397 838.13 standen am 31. Dezember 1906 zu Buch der noch unverkauften Bestand von folgenden Gütern:

Klein-Mehow, Kreis Calau (Brandenburg),	Mohsan, Kreis Züllichau (Brandenburg),
Haus Müncheberg, Kreis Lebus (Brandenburg),	Mysele, Kreis Bromberg (Posen),
Niederst., Kreis Bielefeld (Westfalen),	Pechera, Kreis Sagau (Schlesien),
Pieskow, Kreis Beeskow-Storkow (Brandenburg),	Protch, Kreis Breslau (Schlesien),
Rehdorf, Kreis Königsberg N.-M. (Brandenburg),	Remberg, Kreis Obornik (Posen),
Rosenhain, Kreis Ohlau (Schlesien),	Rüchelau, Kr. Cammin (Pommern),
Rundewies, Kreis Marienwerder (Westpreussen),	Saarow, Kreis Beeskow-Storkow (Brandenburg),
Sadlauken, Kreis Mohrungen (Ostpreussen),	Sarika, Kreis Wongrowitz (Posen),
Schlauroth, Kreis Görzitz (Schlesien),	Schönwerder, Kreis Schlochau (Westpreussen),
Thienow, Kreis Cammin (Pommern),	Wartekow, Kreis Kolberg-Grerin (Pommern),
Waltersdorf, Kreis Herzogtum Lauenburg (Schleswig),	Westerwitz, Kreis Schwab (Pommern);

ferner eine Restfläche von ca. 86 ha und 9 Restflächen von ca. 50 ha und darunter.

Auf Grundstücks-Konto der Rentengüter stehen mit dem Betrage von M. 3 118 101,99 folgende zur Rentenabgabe bestimmte Güter und Restflächen zu Buch, nämlich:

Oschin-Borin, Kreis Pless-Rybnick (Schlesien),	Gross-Lakitt, Kreis Stolp (Pommern),
Klein-Rauschken, Kreis Ortelburg (Ostpreussen),	Tauenzien, Kreis Lauenburg (Pommern),
Wobeser, Kreis Rummelsburg (Pommern),	Zabkowke, Kreis Posen-West (Posen),
Zizowitz, Kreis Lauenburg (Pommern),	Adlig-Ludwigsdorf im Kreise Osterode (Ostpreussen),

Im laufenden Geschäftsjahre erfolgte die Erwerbung folgender Güter:

Budwalen, Kreis Labiau (Ostpreussen),	Eschenwalde, Kreis Meseritz (Posen),
Letzkau, Kreis Danziger Niederung (Westpreussen),	Muttrin, Kreis Belgard (Pommern),

Auf dem allgemeinen Hypotheken-Konto schuldet die Landbank am 31. Dezember 1906 die in Anrechnung auf den Kaufpreis übernommenen Hypotheken und die Restkaufgebühren von erworbenen Gütern im Betrage von M. 18 394 888.43, wogegen sie auf diesem Konto an 1656 Käufer Forderungen im Betrage von M. 35 064 894.33 hatte, die zum grössten Teile mit 4 1/2 %, im übrigen mit 4 % fürs Jahr verzinset werden. Nach der Vermessung und Auflassung der veräusserten Trenngrundstücke werden diese aus den Verkäufen stammenden hypothekarisch sicher zu stellenden Forderungen in der Hauptsache auf die landschaftlichen anderen Beleihungsinstitute übertragen und nur diejenigen Forderungen aus Restkaufgeldern auf Hypotheken-Konto zurückbehalten, deren Abwicklung erst nach längerer, in der Regel sechsjähriger Frist bedungen ist. Bis zur Durchführung der Beleihung und definitiven Uebernahme der Forderungen seitens der Beleihungsinstitute erhält die Landbank von den landschaftlichen Darlehnskassen und anderen Instituten im Wege des Zwischenkredits Vorschüsse, die namentlich zur Abstossung der auf den zu beleihenden Grundstücken haftenden Hypotheken Verwendung finden. Am 31. Dezember 1906 betragen diese auf die Beleihungssummen zu verrechnenden Vorschüsse M. 18 491 844.88.

Von den am 31. Dezember 1906 geschuldeten Restkaufgeldern in	18 394 888.43
Höhe von	1 884 613.76
sind bis jetzt zurückgezahlt	16 500 224.68

ferner sind zur Rückzahlung gekündigt:

zum 1. Juli 1907	M. 2 144 266.42
zum 1. Oktober 1907	842 000.—
	2 986 266.42

Die restlichen in folgenden Hypotheken bezw. hypothekarisch eingetragenen Darlehensschulden:

bestehen im Bankdiskontozinssatz, falls dieser 5 % oder darüber, und mit 1/2 %	M. 811 916.87
darüber, falls dieser unter 5 %, und mit 3 monat. Kündigung rückzahlbar	170 000.00
mit 5 % verzinslich und mit 3 monat. Kündigung rückzahlbar	298 391.60
mit 5 1/2 % verzinslich und mit 3 monat. Kündigung rückzahlbar	51 792.85
mit 4 1/4 % verzinslich und mit 12 monat. Kündigung rückzahlbar	44 371.15
mit 4 1/4 % verzinslich und mit 3-6 monat. Kündigung rückzahlbar	1 609 691.37
mit 4 1/2 % verzinslich und mit 3-6 monat. Kündigung rückzahlbar	1 106 235.04
mit 4 1/2 % verzinslich und nicht vor 1913 kündbar	72 000.00
mit 4 1/2 % verzinslich und mit 3 monat. Kündigung rückzahlbar	141 198.95
mit 4 % verzinslich und mit 3-6 monat. Kündigung rückzahlbar	6 100 961.71
mit 4 % verzinslich und nicht vor 1908-1913 kündbar	515 097.56
mit 3 1/2 % verzinsliche unkündbare Rentenbank-Renten	55 187.50
mit 3 1/2 % verzinslich und mit 3 monat. Kündigung rückzahlbar	11 776.76
mit 3 1/2 % verzinslich und mit 3 monat. Kündigung rückzahlbar	2 526 991.90
mit 3 1/2 % verzinslich und mit 12 monat. Kündigung rückzahlbar	10 000.00

wie oben: 13 513 958.26

Auf dem Konto „Rentengutmassen“ waren die Kaufpreise für veräusserte Parzellen mit M. 5 694 221.10 verbucht.

Der Effektenbestand setzte sich am 31. Dezember 1906 zusammen aus:

- nom. M. 125 000 3 1/2 % Preussische konsolidierte Staatsanleihe,
- nom. M. 2 042 325 3 % und 3 1/2 % Rentenbriefe und landschaftliche Pfandbriefe,
- nom. M. 6800 Aktien verschiedener Zuckerfabriken,

nom. M. 287 000 Aktien der im Jahre 1899 mit einem Aktienkapital von M. 1 000 000 gegründeten Königsberger Terrain-Aktiengesellschaft „Oberteich-Maraunenhof“ nebst 265 Genusschein derselben Gesellschaft, welche die Landbank bei dem Verkauf des Gutes Maraunenhof übernahm.

nom. M. 600 000 Stammeinlage bei der im Jahre 1905 mit einem Gesamtkapital von M. 1 800 000 gegründeten Ostpreussischen Landgesellschaft m. b. H. in Königsberg i. Pr., welche Gesellschaft die Landbank in Gemeinschaft mit dem Königlich Preussischen Fiskus und der Ostpreussischen Provinzial-Genossenschaftskasse E. G. m. b. H. in Königsberg i. Pr. gegründet hat.

nom. M. 950 000 Aktien der im Jahre 1906 mit einem Aktienkapital von M. 1 000 000 gegründeten Mecklenburgischen An siedlungs-Gesellschaft A.-G. in Schwerin (mit 50 % Einzahlung), welche die Landbank bei der Gründung dieser Gesellschaft übernommen hat, um bei der inneren Kolonisation von Mecklenburg mitzuwirken.

Der auf Effekten-Konto der vorstehenden Bilanz nachgewiesene Gewinnsaldo im Betrage von M. 214 280.61 ist im wesentlichen durch die Anrechnung von 3 % und 3 1/2 % Pfandbriefen zum vollen Nennwert bei Tilgung von landschaftlichen, auf angekauften Gütern lastenden Darlehen entstanden.

Die Landbank hat in den letzten fünf Geschäftsjahren 7 % Dividende verteilt, und zwar:

in den Jahren 1902-1904 auf ein voll gewinnanteilberechtigtes Aktienkapital von M. 10 000 000,
im Jahre 1905 auf ein voll gewinnanteilberechtigtes Aktienkapital von M. 10 000 000 und ein zur Hälfte gewinnanteilberechtigtes Aktienkapital von M. 5 000 000,
im Jahre 1906 auf ein voll gewinnanteilberechtigtes Aktienkapital von M. 15 000 000.

Der bisher abgelaufene Teil des Geschäftsjahres 1907 ist befriedigend verlaufen.

Berlin, im Mai 1907.

## Landbank.

Paschke. Lueder

Auf Grund vorstehenden Prospekts sind

### Mark 1000000

4 1/2 % Teilschuldverschreibungen, rückzahlbar mit 103 %

Tilgung bis zum 1. April 1915 ausgeschlossen

6000 Stück Lit. A No.	1 — 6000 über je Mark 1000
6000 „ „ B	6 001 — 12 000 „ „ „ 500
5000 „ „ C	12 001 — 17 000 „ „ „ 300

### der Landbank zu Berlin

zum Handel an hiesiger Börse zugelassen.  
 Hiervon wird ein Betrag von

### Mark 500000

unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet statt

am Dienstag, den 11. Juni d. Js.

bei den nachstehenden Zeichnungsstellen:

- in **Berlin** bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**, bei dem Bankhause **S. Bleichröder**,
- in **Aachen** bei der **Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft** und ihren Filialen.
- in **Barmen** bei dem **Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co.** und seinen Filialen.
- in **Braunschweig** bei der **Braunschweigischen Bank und Creditanstalt Aktiengesellschaft**, bei dem Bankhause **M. Gutkind & Comp.**,
- in **Bremen** bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**, bei dem Bankhause **E. C. Weyhausen**,
- in **Breslau** bei dem Bankhause **E. Hölmann**, bei dem Bankhause **Eibehorn & Co.**, bei dem Bankhause **G. v. Paphaly's Enkel**, bei der **Schlesischen Handelsbank Aktiengesellschaft**,
- in **Cöln** bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jr. & Co.**, bei der **Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Cöln Aktiengesellschaft**, bei dem **Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co., Cöln**,
- in **Danzig** bei der **Norddeutschen Creditanstalt**, bei dem Bankhause **Ernst Poschmann**,
- in **Dresden** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Dresden**, bei der **Sächsischen Bank zu Dresden** und ihren Filialen,
- in **Frankfurt a. M.** bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**,
- in **Görlitz** bei der **Communalständischen Bank für die Preussische Oberlausitz**,

in **Halle** bei dem **Halleschen Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.**,

bei dem Bankhause **H. F. Lehmann**,

„ „ **Reinhold Steckner**,

in **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank in Hamburg**,

bei dem Bankhause **L. Behrens & Söhne**,

„ „ **M. M. Warburg & Co.**,

in **Hannover** bei dem Bankhause **Ephraim Meyer & Sohn**,

in **Königsberg i. Pr.** bei der **Königsberger Vereinsbank**,

bei der **Norddeutschen Credit-Anstalt** und ihren Filialen,

bei dem Bankhause **S. A. Samter Nachfolger**,

„ „ **Gebrüder Schlimm**,

in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** und deren Abteilung **Becker & Co.**, sowie ihren Filialen,

bei der Filiale der **Sächsischen Bank zu Dresden**,

in **Magdeburg** bei dem **Magdeburger Bank-Verein**,

bei dem Bankhause **F. A. Neubauer**,

in **Mannheim** bei der **Süddeutschen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft** und ihren Filialen,

in **Meltingen** bei der **Bank für Thüringen** vorm. **B. M. Strupp Aktiengesellschaft** und ihren Filialen,

in **Posen** bei dem Bankhause **Hartwig Mamroth & Co.**,

bei der **Norddeutschen Credit-Anstalt**,

in **Stettin** bei der **Norddeutschen Credit-Anstalt**,

bei dem Bankhause **Wm. Schlutow**,

in **Strassburg i. E.** bei der **Bank von Elsass und Lothringen**,

in **Stuttgart** bei der **Stahl & Federer Aktiengesellschaft**,

bei dem Bankhause **Doertenbach & Co.**

während der bei diesen Stellen üblichen Geschäftsstunden. Ein früherer Schluss der Subscription bleibt jeder Stelle vorbehalten.

Die erforderlichen Anmeldeformulare sind bei den Stellen kostenlos erhältlich.

2) Der Zeichnungspreis beträgt 100 % zuzüglich 4 % Stückzinsen vom 1. April d. J. ab bis zum Annahmetermine.

3) Bei der Zeichnung muss auf Erfordern eine Sicherheit von 5 % des gezeichneten Nennbetrages in bar oder in solchen nach den Tageskursen zu veranschlagenden Effekten, die von der betreffenden Stelle als zulässig erachtet werden, hinterlegt werden.

4) Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen jeder Stelle überlassen bleibt, wird baldmöglichst nach Schluss der Subscription erfolgen. Falls die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der überschüssende Teil der bestellten Kautions unverzüglich zurückgegeben werden.

Den Stempel der Zuteilungsschlussnotizen tragen die Zeichner.

5) Die Abnahme der zugeleiteten Stücke kann gegen Zahlung des Preises bei derjenigen Stelle, bei der die Zeichnung eingelegt ist, vom 17. Juni d. J. ab erfolgen, muss aber bis zum 15. Juli d. J. beendet sein.

Berlin, im Juni 1907.

Direction der Disconto-Gesellschaft. S. Bleichröder.

(Nachdruck verboten.) Inhalt.

- 1) Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, Pfandbr.
- 2) Argentinische 5% Gold-Anleihe von 1887.
- 3) Ausg.-Topfizer Eisenbahn-Gesellschaft Aktien und Teilhaber...

- 4) Berliner Electricitäts-Werke, 4% Anleihe Emission 1898.
- 5) Böhmisches Nordbahn, 4% Gold-Prioritäts-Obligation von 1882.
- 6) Baderische Eisenbahn, 4% Gold-Schuldversch. von 1894.

- 4) Berliner Electricitäts-Werke, 4% Anleihe Emission 1893.
- 5) Stadt Buenos Aires, 4 1/2% Gold-Anleihe von 1888.
- 6) Stadt Buenos Aires, 4 1/2% Gold-Anleihe von 1888.

- 7) Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Berlin, 4 1/2% Schuldversch. von 1900.
- 8) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 9) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 10) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 11) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 12) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 13) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 14) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 15) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 16) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 17) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 18) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 19) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 20) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 21) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 22) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 23) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 24) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 25) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 26) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 27) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 28) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 29) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 30) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 31) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 32) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 33) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 34) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 35) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 36) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 37) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 38) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 39) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 40) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 41) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 42) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 43) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 44) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 45) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 46) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 47) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 48) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.

- 49) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 50) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.
- 51) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligation.